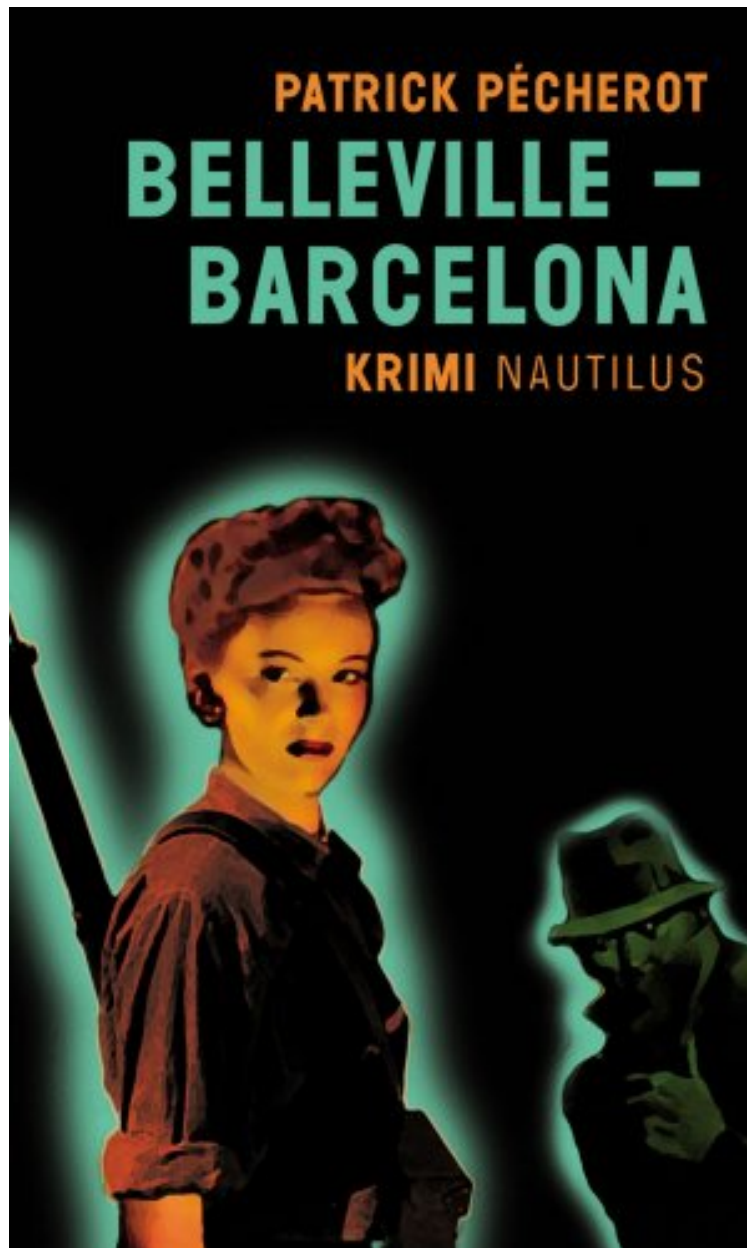


Belleville-Barcelona

Von Patrick Pcherot

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #479018 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-31Erscheinungsdatum: 2012-10-31File Name: B00A0VP45A | File size: 59.Mb

Von Patrick Pcherot : Belleville-Barcelona before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Belleville-Barcelona:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Wiedersehen macht nicht immer Freude Von Lore Mipsum Non-chronologischer Einstieg in die Trilogie Pcherots mit dem zweiten Teil 'Belleville-Barcelona'. Freude auf ein Wiedersehen mit Nestor Burma und Vorfreude auf die Bekanntschaft mit Andr Breton in ungewohnter Umgebung. Bis zur Hlfte habe ich es geschafft, dann wurde die Sehnsucht nach Lo Malets Nestor-Burma-Sound bergro. Wer einen etablierten Romanhelden nicht allein zum Vorbild nimmt, sondern ihn sogar abbildet, kalkuliert den Reiz des Vergleichs mit ein. Und setzt damit unter Umstnden die Messlatte hoch, zu hoch an. Patrick Pcherot treibt durchaus ein interessantes Spiel mit realen und fiktiven Personen, mit Milieuschilderungen und der groen Politik. Der Stil ist schnoddrig und temporeich, die Kriminalgeschichte wirkt kenntnisreich ausgearbeitet. Indes das Original bleibt meinem Leseurteil nach berlegen. Weil leider sprbar wird, dass Pcherot nicht wie Malet Zeitgenosse seiner Geschichte ist. Der Erzhlrahmen ist eindeutig datiert, doch das Zeitkolorit grundiert bei Pcherot die Handlung nicht durchgngig. Auch sind Lo Malets Krimis sprachlich (zumindest in der deutschen bersetzung) vielschichtiger. Wenig gelungen ist das Glossar, dem es an Systematik mangelt: Manche Details werden bereits im Haupttext erlutert, manches wird - trotz Analogie - im Glossar unterschlagen. Kompliment an die Edition: Format, 'Handgefl', Papierqualitt, Textgestaltung sind sehr gelungen. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zwischen Frankreich und Spanien Von Christoph Martin Wieland Patrick Pcherot widmet sich in einer Trilogie den 20er und 30er Jahren Frankreichs. Die Atmosphre zwischen den Kriegen fngt der 58-jhrige Journalist kultur- und politikgeschichtlich dicht ein. Sein Einstieg mit "Nebel am Montmartre" (Frankreich 2001, deutsche bersetzung 2010) wurde mit dem "Grand Prix de la Littérature Policire" ausgezeichnet. Der Folgeroman "Belleville - Barcelona" (Frankreich 2003, deutsche bersetzung 2011) verlsst die 20er Jahre und spiegelt die stalinistische und trotzkistische Auseinandersetzung in Frankreich auf dem Hintergrund des Spanischen Brgerkrieges wider. Vor dem Hintergrund der Endphase Leon Blums agiert Leo Malets Detektiv Nestor Burma in klassischer Manier. Pcherot schreibt sozusagen dessen Vorgeschichte. Wer Spa an Typen wie Philipp Marlowe hat, wer die bertreibung, die bis in den Kitsch hinein geht, liebt und Pferdestrken, die mit den Hufen scharren, verkräften kann, wird seine Freude an Nestor haben. Der ins Triviale reichende Krimikitsch lebt auf vor dem gut recherchierten historischen Hintergrund. Und dabei gelingt Pcherot ein schner Plot: Scheinbar beauftragt ein besorgter Fabrikantenvater den Privatdetektiven mit der Suche nach seinem Tchterchen, die dem Kommunisten Lema verfallen sei. Eben dieser Lema wird kopflos aus einem Kanal gezogen und Nestor gehrt pltzlich zu den Hauptverdchtigen. Daneben versucht sein Freund, Leichenbestatter und Magier, 700 Gewehre nach Spanien zu schmuggeln und schon sieht sich Nestor mitten in den Wirren der Zeit, in der trotzkistische Politiker ermordet wurden, Rechtsradikale einen Staatsstreich gegen die Volksfrontregierung planten und Jean Gabin und Edith Piaf ihre Akzente setzten. Wer sich nicht so gut auskennt in der Geschichte Frankreichs und Spaniens, dem hilft ein Anmerkungsapparat und ein Glossar mit den ntigen Hintergrundinformationen weiter. Wer einsteigt, wird mit Spannung auf den dritten Band der Trilogie warten, der 2012 erscheint.

Kurzbeschreibung In Pcherots zweitem Band der Krimi-Trilogie aus dem Paris der Zwischenkriegszeit tritt wieder ein bemerkenswertes Personal auf: Neben Nestor Burma sind das ein Zauberknstler, im Zivilstand Bestatter, ein glatzkpfiger, Rinderblut trinkender Schmuggler, eine Leiche ohne Kopf, die sich als Trotzki's ehemaliger Sekretre entpuppt und kein Geringerer als Andr Breton hchstpersnlich, der Waffen nach Spanien schmuggeln hilft. In Frankreich sind die Tage der Volksfront gezhlt. Das Land wird erschtttert durch Attentate der rechtsextremen Cagoule, deren versuchter Staatsstreich nur wenige Monate zuvor vereitelt wurde. Die Lage in Europa wird immer angespannter. Hitler hat sterreich annektiert. Die Vlkergemeinschaft schweigt, als Mussolini in thiopien einmarschiert. Auf der anderen Seite der Pyrenen tobt der Spanische Brgerkrieg. Patrick Pcherot beherrscht die Kunst, Zeit und Figuren auferstehen zu lassen wie ein Panoptikum und sie in eine spannende Krimihandlung einzubetten. Pressestimmen Paris 1938. Nestor Burma der Detektiv, den Leo Malet unsterblich gemacht hat soll ein Brgertchterchen finden und landet plauz! im Weltbrgerkrieg. Waffen fr Spanien, ein blutsaufender GPU-Killer, ein Zauberer und Andr Breton sind Pcherots Zutaten: brillanter Histoire-Remix. (Jury der Krimi-Zeit-Bestenliste, Platz 5) Pcherot lsst diese hektischen Wochen so lebendig werden, dass man Lust bekommt, dabei gewesen zu sein, unter mutigen, tollkhnnen, aufrechten Mnnern und Frauen, immer ein Chanson auf den Lippen und manchmal eine Knarre in der Tasche. (Tobias Gohlis, Arte-TV, Buchtipp der Woche) Dieser Krimi ist nicht nur fr (Hobby-)Historiker interessant, er hat auch den Charme eines echten Noir : mit einem lssigen, schlagkrftigen, nicht aufs Maul gefallenen Detektiv, einer Sekretre, die im Laufe der Handlung das hssliche Entlein abstreift, mit einem Magier und einer schnen Assistentin. Sogar der Dichter Andr Breton darf mitspielen. Eine reizende Hommage an Lo Malet. (Frankfurter Rundschau) Kurzbeschreibung In Pcherots zweitem Band der Krimi-Trilogie aus dem Paris der Zwischenkriegszeit tritt wieder ein bemerkenswertes Personal auf: Neben Nestor Burma sind das ein Zauberknstler, im Zivilstand Bestatter, ein glatzkpfiger, Rinderblut trinkender Schmuggler, eine Leiche ohne Kopf, die sich als Trotzki's ehemaliger Sekretre entpuppt und kein Geringerer als Andr Breton hchstpersnlich, der Waffen nach Spanien schmuggeln hilft. In Frankreich sind die Tage der Volksfront gezhlt. Das Land wird erschtttert durch Attentate der rechtsextremen Cagoule,

deren versuchter Staatsstreich nur wenige Monate zuvor vereitelt wurde. Die Lage in Europa wird immer angespannter. Hitler hat sterreich annektiert. Die Vlkergemeinschaft schweigt, als Mussolini in thiopien einmarschiert. Auf der anderen Seite der Pyrenen tobt der Spanische Brgerkrieg. Patrick Pcherot beherrscht die Kunst, Zeit und Figuren auferstehen zu lassen wie ein Panoptikum und sie in eine spannende Krimihandlung einzubetten.